



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**Altenwohnheim Kitzbühel
Stadt Kitzbühel**

26.11.2020



Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	6
3. Standort und Umgebung	6
4. Infrastruktur.....	7
5. Personal	8
6. Ärztliche Versorgung.....	10
7. Besuchsrecht	10



Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.



1. Das Haus

Name des Hauses	Altenwohnheim Kitzbühel GmbH
Homepage	www.awh-kitz.at
Adresse	Hornweg 20, 6370 Kitzbühel
Telefonnummer	+43 5356 62413
E-Mail	info@awh-kitz.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Stadt Kitzbühel
--	-----------------

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner/innen zum Stichtag
Kapazität	118	118	118

Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **87** Bewohnerinnen und **31** Bewohner

Einzugsalter im Durchschnitt: **80**

Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner: **84**

Im Jahr 1380 wird zum ersten Mal von einem „Siechenhaus“ in der Hadergasse (heute Ehrenbachgasse) berichtet, das sich auch in späterer Zeit in den Archiven wiederfindet. Um 1600 findet man Hinweise auf das „Armenhaus“ im Bürgerspital (altes Stadtspital), welches ab 1912 als Landspital geführt wurde. Es dauerte noch lange, nämlich bis 1956, als durch eine Benützungsvereinbarung mit der Republik Österreich das Altenwohn- und Pflegeheim im ehemaligen Luftwaffenkurheim am Hornweg errichtet wurde. Nach Ankauf der Liegenschaft durch die Stadt wurden Überlegungen zwecks eines notwendig gewordenen Zubaus angestellt, die zum Spatenstich im Jahr 1989 führten. 1991 wurde der Neubau den Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben. Im Jahre 1999 wurde mit dem allgemein öffentlichen Krankenhaus der Stadt Kitzbühel eine gemeinsame GmbH für die Führung der beiden Häuser gegründet. 2001 erfolgte die Überführung des Altenwohnheimes in eine eigene gemeinnützige GmbH. Mitte 2004 fand der Spatenstich für die Erweiterung des Hauses und Ende 2005 die Eröffnung des Zu- und auch teilweisen Umbaus statt. Im Jahr 2015 wurde ein weiterer Zubau, die Kurz- und Übergangspflege für



Klientinnen und Klienten aus dem gesamten Bezirk Kitzbühel, eröffnet. Auch das Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren befindet sich im Haus.

Die Ortsbevölkerung ist eng in die Aktivitäten des Altenwohnheimes eingebunden. Neben öffentlichen Veranstaltungen, Wahlen, Geburtstagsfeiern von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde ist das Haus auch für Veranstaltungen regionaler Vereine offen. Zusätzlich stehen die Räumlichkeiten Yogagruppen, Künstlerinnen und Künstlern für Ausstellungen, einer Malakademie für Kinder und vieles mehr zur Verfügung.

Die Kinderkrippe, Betriebstagesmütter, die die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort betreuen, sowie die städtischen Kindergärten und Schulen sind in den Heimalltag integriert. Im Jahreskreis feiern die Bewohnerinnen und Bewohner mit den Kindern und Jugendlichen die Feste im Jahreskreis, z.B. den Faschingsball, das Maibaum-Aufstellen, das Sommergrillfest, den Martiniumzug, Weihnachten mit den „Anklöpflern“ und die Mette. Zusätzlich organisieren die Schulen Musikvorträge und führen gemeinsam mit dem Altenwohnheim diverse Projekte durch.

Die Handarbeitsgruppe veranstaltet zweimal im Jahr einen Verkaufsbasar, welcher sich inzwischen bei der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut.

Es gibt derzeit eine Gruppe von 44 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die von zwei Mitarbeiterinnen des Altenwohnheims professionell begleitet werden. Ein Teil dieser Ehrenamtlichen ist im Heimcafé tätig. Dieses ist jeden Tag von 14 bis 17 Uhr für jedermann geöffnet und hat sich als beliebter Treffpunkt von Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen sowie Besucherinnen und Besuchern etabliert.

Bei einer Vielzahl von Festen und Veranstaltungen versammeln sich teilweise bis zu 300 Personen, welche durch die hauseigene Großküche und von den Mitarbeitern der Haustechnik - mit Unterstützung durch Ehrenamtliche - im Haus versorgt werden.



2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	<p>118 Einzelzimmer aufgeteilt in sechs Bereiche. In den Wohnbereichen leben 15 bis max. 23 Bewohnerinnen und Bewohner.</p> <p>12 Betreuungsplätze im angegliederten Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren.</p> <p>24 Plätze in der angegliederten Kurz- und Übergangspflege.</p>
Zimmergröße	<p>Alle Zimmer sind barrierefrei gebaut und eingerichtet. Sie sind mit einem Pflegebett und Einbaukasten möbliert.</p> <p>Die Bewohnerinnen und Bewohner sind eingeladen, ihr Zimmer mit eigenen Möbeln und persönlichen Einrichtungsgegenständen auszustatten. Wenn dies nicht möglich oder gewünscht ist, stellt das Haus die notwendigen Einrichtungsgegenstände zur Verfügung.</p> <p>Alle Zimmer haben Telefon (mit Personalruf kombiniert) und TV und zum Großteil auch einen Internetanschluss.</p> <p>Im Altbaubereich haben einige Zimmer eine eigene Loggia, im Neubaubereich gibt es insgesamt 12 Gemeinschaftsterrassen.</p> <p>Die Größe der Zimmer variiert von 16 m² (im Altbau) bis 26 m², die Badezimmer mit Dusche und WC haben jeweils ca. 4 m². Zusätzlich gibt es fünf Pflegebäder.</p>

3. Standort und Umgebung

Das Altenwohnheim Kitzbühel liegt auf einer Anhöhe gegenüber dem Ortszentrum in sonniger Lage. Im Haus befinden sich auch das Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren sowie der Sozial- und Gesundheitssprengel mit seinen sieben Abteilungen. Im Jahr 2015 wurde ein weiterer Neubau, die Kurz- und Übergangspflege (diese wird für den gesamten Bezirk angeboten), in Betrieb genommen.

Im direkt angrenzenden Gesundheitszentrum (ehemaliges Spital) befinden sich jetzt unter anderem die Kinderkrippe, die Betriebstagesmütter, das Eltern-Kind-Zentrum und die Familienberatungsstelle des Sozialsprengels. Im Gesundheitszentrum sind zahlreiche niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Therapeutinnen und Therapeuten angesiedelt. Auch die Diakonie mit dem Kulinarium und der Therapie for Kids befindet sich in diesem Gebäude. Am sogenannten Gesundheitshügel der Stadt Kitzbühel ist auch das Rehasentrum der VAMED situiert.

Der abgeschlossene Innenhof zwischen Altenwohnheim und Gesundheitszentrum ist autofrei. Im Innenhof und der unmittelbaren Umgebung des Altenwohnheimes finden Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher zahlreiche Sitzgelegenheiten. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Evangelische Kirche, die man bequem zu Fuß erreichen kann. In der Umgebung des Hauses wurden Zäune angebracht, um Bewohnerinnen und Bewohner vor einem Absturz zu schützen. Die Bergbahn, welche



aufs Kitzbühler Horn führt (Hornbahn), befindet sich direkt neben der Einfahrt. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es einen eigenen kostenfreien Parkplatz am oberen Ende des Parkplatzes der Hornbahn. Besucherinnen und Besucher können auf dem großen Parkplatz des Gesundheitszentrums und des Rehasentrums oder auf dem Hornbahnparkplatz gebührenpflichtig parken.

Der Weg ins Ortszentrum ist durch die Hügellage nur erschwert passierbar, zusätzlich müssen noch ein Bahnübergang und eine Straße überquert werden. Es gibt allerdings einen Ringbusverkehr mit einer Haltestelle unmittelbar vor dem Haus, der direkt in das Ortszentrum führt.

4. Infrastruktur

Das Altenwohnheim Kitzbühel bietet derzeit 118 Einzelzimmer in sechs Wohnbereichen. Fünf Wohnbereiche verfügen über jeweils zwei Wohn- und zwei Essbereiche, der sechste Wohnbereich hat einen großzügigen Ess- und Wohnbereich. Dies sind die sozialen Treffpunkte der Bewohnerinnen und Bewohner zum gemeinsamen Essen, Kaffeetrinken (wenn man nicht gerade im Kaffeehaus ist), für Besuche, Spiele usw. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei zugänglich, insgesamt befinden sich im Gebäude vier Lifte.

Das Altenwohnheim Kitzbühel verfügt über eine modern ausgestattete Großküche, die derzeit in zwei Bereiche untergliedert ist. Einen Bereich nutzt das Altenwohnheim, den anderen Bereich die Diakonie. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Kitzbühel und zum Teil auch Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter, das Tagesseniorenzentrum, die Klientinnen und Klienten der Kurz- und Übergangspflege, die Kinder der Betriebstagesmütter und einige private Haushalte versorgt die Küche des Altenwohnheims. Bewohnerinnen und Bewohner haben zusätzlich die Möglichkeit, in den Wohnbereichen zu kochen.

In der hauseigenen Kapelle finden jede Woche ein katholischer Gottesdienst, jeden Sonntag ein Wortgottesdienst sowie einmal im Monat ein evangelischer Gottesdienst statt. Im Haus gibt es fünf Bewegungs- und Aktivräume, die für verschiedenste Veranstaltungen z.B. Gymnastik, Handarbeiten, Werkarbeiten nutzbar sind. Im Eingangsbereich befinden sich ein Informationsbüro und ein eigener Frisörsalon, welcher zweimal pro Woche von auswärtigen Friseurinnen genutzt wird. Im Haus befindet sich ein bestuhltes Kino, in welchem auch Wohlfühlnachmittage für Bewohnerinnen und Bewohner stattfinden. Zusätzlich zu den Wohlfühlnachmittagen wird im Haus Aromatherapie direkt in den Wohnbereichen angeboten.

Einen Therapieraum nutzt die Fußpflegerin und Masseurin, die einmal pro Woche zur Verfügung steht. An den übrigen Tagen kommen Therapeutinnen und Therapeuten für die verordneten Therapien ins Haus. Die sog. Apotheke (Arztzimmer) steht sowohl der Betriebsärztin als auch den Hausärztinnen und Hausärzten der Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung. Im Haus gibt es auch ein zentrales Pflegemittellager.

Im Innenhof befinden sich viele Sitzmöglichkeiten sowie ein Therapiegarten mit Hochbeeten, die die Bewohnerinnen und Bewohner selbst bepflanzen und betreuen. Auch die Kinder der Betriebstagesmütter nutzen den Innenhof und besuchen gern das hier platzierte Hasengehege. Im Innenhof befinden sich auch ein Gehparcours und ein



Motorikpfad, welche Bewohnerinnen, Bewohner sowie Klientinnen und Klienten der Kurz- und Übergangspflege als auch die Kinder für das Training motorischer Fähigkeiten nutzen.

Einmal pro Woche fährt ein mobiler Einkaufswagen (betreut durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) durch das Haus, um den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit zu geben, Dinge des Alltags selbst auszusuchen und zu kaufen. Unabhängig davon ist es möglich, dass Zivildienstler anhand persönlicher Einkaufslisten in der Stadt Einkäufe tätigen.

5. Personal

Das Altenwohnheim Kitzbühel erfüllt den Personalschlüssel des Landes Tirol. Die Pflegedienstleiterin berechnet mehrmals pro Jahr die Tagespflegestunden für jede Wohngruppe und passt die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den jeweiligen Bedarf an.

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten stellen die Führungskräfte durch verschiedene Besprechungsstrukturen sicher, z.B. regelmäßige Teamsitzungen in den Wohn- und Funktionsbereichen oder Besprechungen mit der Pflegedienstleiterin. Einmal im Quartal sichert die Organisationsbesprechung mit allen Wohnbereichsleiterinnen und Wohnbereichsleitern, dem Küchenleiter, der Reinigungsleiterin und dem Leiter der Haustechnik die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Wohnbereichen und den Funktionsbereichen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können ihre Fähigkeiten und Kenntnisse durch die Übernahme von Zusatzfunktionen wie z.B. Hygiene, Wundmanagement, Palliative Care, Brandschutz, Datenschutz etc. einbringen.

Im Altenwohnheim Kitzbühel sind viele Frauen beschäftigt, die eine besondere Herausforderung in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben. Bei der Dienstplangestaltung berücksichtigen die Verantwortlichen die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren familiäre Situation und gestalten die Arbeitszeiten flexibel. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können die Kinderbetreuung durch Betriebstagesmütter im Haus nutzen.

Die Führungskräfte legen großen Wert auf die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Kooperation mit diversen Weiterbildungsinstituten wie AMG (Arbeitsmarktförderungs GmbH Tirol), AMS (Arbeitsmarktservice), Krankenpflegeschule, Qualifizierungsverbund etc. besteht die Möglichkeit, Fortbildungen im Altenwohnheim durchzuführen. Auch hausinterne Schulungen werden angeboten. Grundsätzlich werden sämtliche Fortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von deren Inhalten das Altenwohnheim Kitzbühel profitiert, sowohl zeitlich (als Arbeitszeit) als auch finanziell (Kursgebühren werden übernommen) abgegolten. Für Fortbildungszeiten wird eine Kinderbetreuung durch Betriebstagesmütter flexibel angeboten. Die Führungskräfte nehmen die persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernst und unterstützen diese. Die Führungskräfte nehmen an einem zweijährigen Personalentwicklungsprogramm teil.



Mit dem Angebot der Pflegeausbildung im Haus begegnet das Altenwohnheim Kitzbühel dem Fachkräftemangel in der Pflege. In Zusammenarbeit mit der SOB Tirol (Schule für Sozialbetreuungsberufe) hat im September 2019 eine Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin bzw. zum Fachsozialbetreuer im Altenwohnheim Kitzbühel begonnen. In fünf Semestern führt diese Ausbildung zu einem vielseitig einsetzbaren Berufsabschluss im Sozialbereich, der den Gesundheitsberuf Pflegeassistenten einschließt. Schülerinnen und Schüler bekommen zudem die Möglichkeit, während der geförderten Ausbildung geringfügig im Altenwohnheim tätig zu sein.

Das Altenwohnheim Kitzbühel fördert den Wiedereinstieg nach der Karenz und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Angebot zur Kinderbetreuung durch Betriebs-tagesmütter ermöglicht eine flexible, individuelle und bedarfsorientierte Betreuung am Arbeitsplatz für Kinder von 0-14 Jahren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sparen sich zusätzliche Wegzeiten und können entspannt arbeiten, weil sie wissen, dass ihr Kind in unmittelbarer Nähe gut betreut wird. Die Betreuungstarife für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind günstig, den überwiegenden Teil der Kosten übernimmt der Arbeitgeber.

Schließlich gelingt es durch die Betriebstagesmütter, eine allfällige Unterversorgung in den Ferien abzudecken, denn wenn andere Kinderbetreuungseinrichtungen ihre Schließzeiten haben, sind die Betriebstagesmütter doppelt besetzt und können somit Familien in Ferienzeiten entlasten.

Wir bieten folgende Zusatzleistungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an:

- Frisch gekochtes, gesundes Mittagessen zu einem vergünstigten Tarif für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Gratis Frühstück für alle
- Workshops für gesundes Kochen
- Aufenthaltsraum zur Erholung in Pausen
- kostenlose Massagen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus
- kostenlose Yogastunde einmal wöchentlich im Haus
- Fahrräder stehen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Verleih bereit
- die Betriebsärztin bietet kostengünstige bzw. kostenfreie Impfungen an
- gemeinsame Feste fördern die Zusammenarbeit und das Betriebsklima
- Gutscheine von Partnerbetrieben und kostenlose Eintrittskarten für Veranstaltungen
- Eine pädagogische Mitarbeiterin steht als Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung. Sie führt Gespräche, um Personen in schwierigen Situationen zu entlasten.
- zweimal jährlich findet für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege eine verpflichtende Supervision statt, Funktionsbereiche erhalten Supervision nach Bedarf – grundsätzlich kann jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter des Hauses Supervision in Anspruch nehmen
- die Familienberatungsstelle des Sozial- und Gesundheitssprengels bietet kostenlose und anonyme Gespräche mit einer Psychotherapeutin an
- 50% Rabatt auf alle Kurse des „Eltern-Kind-Zentrums“



- Fitnessraum und Ruheraum mit Infrarotkabine
- Wohnungen von der Stadt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Arbeitserleichterungen, Lifte und sonstige Geräte

6. Ärztliche Versorgung

Bewohnerinnen und Bewohner haben freie Arztwahl. Einige Hausärztinnen und Hausärzte kommen täglich ins Haus. Durch den guten Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können pflegerische und medizinische Themen auf kurzem Wege besprochen werden.

Das Altenwohnheim Kitzbühel arbeitet mit Ärztinnen und Ärzten sowie mit Therapeutinnen und Therapeuten des Gesundheitszentrums und der VAMED zusammen und nutzt Synergien am Gesundheitshügel Kitzbühel. Die Kooperation mit der VAMED gewährleistet eine hohe Qualität in der Therapie und erleichtert den Bewohnerinnen und Bewohnern den Zugang zur ambulanten Reha. Die Verantwortlichen versuchen, den Bedarf an Medikamenten und Abführmitteln mithilfe einer altersgerechten Ernährung und Aromapflege zu reduzieren und damit die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern.

7. Besuchsrecht

Es ist jederzeit (24 Stunden) möglich, Bewohnerinnen und Bewohner zu besuchen. Auch ist es möglich, im Krankheitsfall oder zur palliativen Begleitung in den Zimmern bei den Bewohnerinnen und Bewohnern zu nächtigen.

Erstellt am 26.11.2021 von Helga Schaffer, Leiterin Tagesmütter / E-Qalin®
Prozessmanagerin und Wolfgang Zeileis, Geschäftsführer (bis 07.09.2020).

Freigegeben am 10.05.2021 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.